

labs PRIIPs – EU-Verordnung erfolgreich umsetzen

/ Herausforderungen durch EU-Verordnung

Mit dem ersten Finanzmarktnovellierungsgesetz im deutschen Recht gilt es auch die EU-weite PRIIPs-Verordnung zu berücksichtigen. Für Anbieter von verpackten Anlageprodukten, kurz PRIIPs (Packaged Retail and Insurance-based Investment Products), bedeutet das enorme Herausforderungen. Jedem Anleger ist ein Basisinformationsblatt (KID) mit detaillierten Risiko- und Performance-Kennzahlen zur Verfügung zu stellen – und zwar nicht nur zum Erstkontakt, sondern auch dann, wenn sich der Gesamtrisikoindikator (SRI) ändert.

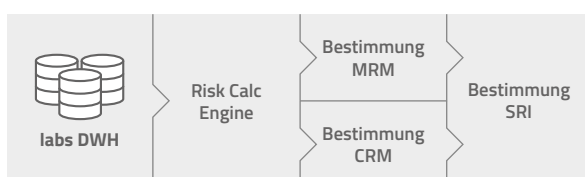
Zentraler Bestandteil ist die Einführung von Basisinformationsblättern, die deutlich umfangreichere Angaben zu Risiko und Kosten des Anlageprodukts enthalten müssen, als bislang gefordert.

/ Gesamtrisikoindikator (SRI)

Der Gesamtrisikoindikator (SRI) setzt sich aus dem Marktrisikomaß (MRM) und dem Kreditrisikomaß (CRM) zusammen.

Zur Berechnung des Marktrisikomaßes wird die historische Datenbasis von Preisen und Renditen herangezogen. Je nach PRIIPs-Kategorie wird das MRM gemäß der Cornish-Fisher-Methode oder einer Monte Carlo/Bootstrapping Methode und der Volatilitätstabelle berechnet.

Zur Ermittlung des Kreditrisikomaßes wird das Kreditrisikoniveau sämtlicher kreditrisikobehafteter Vermögensgegenstände eines PRIIPs einer Bonitätsstufe zugeordnet. Aus den gewichteten Bonitätsstufen ergibt sich das Kreditrisikomaß des PRIIPs.



labs PRIIPs - Bestimmung SRI

Die Vorteile von labs PRIIPs im Überblick

- Einfache Integration vorhandener Quellsysteme
- Starke Reduzierung der Prozesskosten
- Steigerung der Prozesssicherheit
- Standardisierung der Workflows
- Mehrsprachigkeit
- Wahl zwischen SaaS- und Inhouse-Lösung
- Umfangreiche Reporting-Funktionen
- Umfangreiche Analysefunktionen

/ Risikoszenarien und Gesamtkostenindikator

Die entwickelte Risk-Calc-Engine beruht auf der Programmiersprache R für statistische Berechnungen und errechnet die Risikokennzahlen und Performanceszenarien für die Erstellung der Basisinformationsblätter (KID). Weitere Standardkennzahlen wie ein Sharpe-Ratio, Tracking Error oder ähnliches können zur Verfügung gestellt werden.

Grundsätzlich kann auch eine eigene Berechnung der Risikokennzahlen durchgeführt werden, das Ergebnis in das Datenmodell überführt und daraufhin die KIDs auf Basis dieser Daten erstellt werden.

Der Gesamtkostenindikator wird unter Berücksichtigung der verschiedenen Kostenarten berechnet und entspricht damit der voraussichtlichen jährlichen Renditeminderung.

/ Input für die Daten-Templates

Um die Basisinformationsblätter (KID) korrekt generieren zu können, werden zusätzlich zu den Produktbeschreibungen noch weitere verordnungsspezifische Stammdaten benötigt. Diese definieren insbesondere den Aufbau und Inhalt für die automatisierte Erzeugung der Basisinformationsblätter.

Der Anwender hat die Möglichkeit, sowohl die Freitexte als auch die Stammdaten über Pflegemasken im Datenmodell zu aktualisieren oder die Aktualisierung direkt über Datentemplates vorzunehmen, die über definierte Schnittstellen in das Datenmodell eingelesen werden. Freitexte können in verschiedenen Sprachen hinterlegt werden.

LABS stellt Ihnen die notwendigen Datentemplates zur Verfügung, um die korrekte Erstellung und Berechnung aller PRIIPs-relevanten Informationen zu gewährleisten.

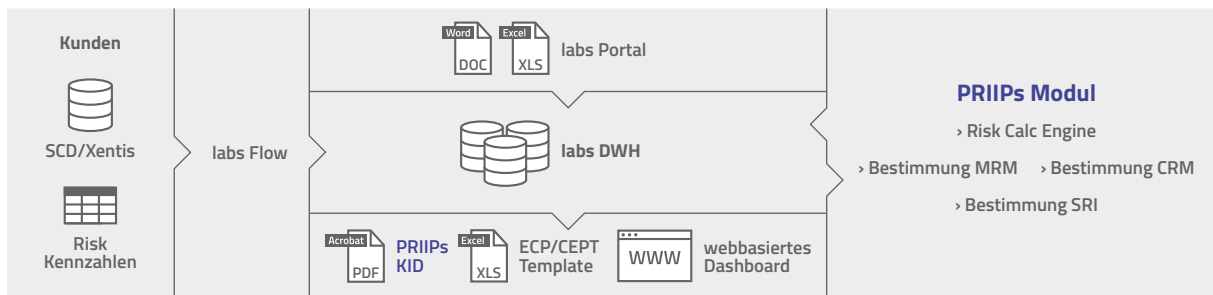


Abb. 1: labs PRIIPs – Inhouse-Lösung

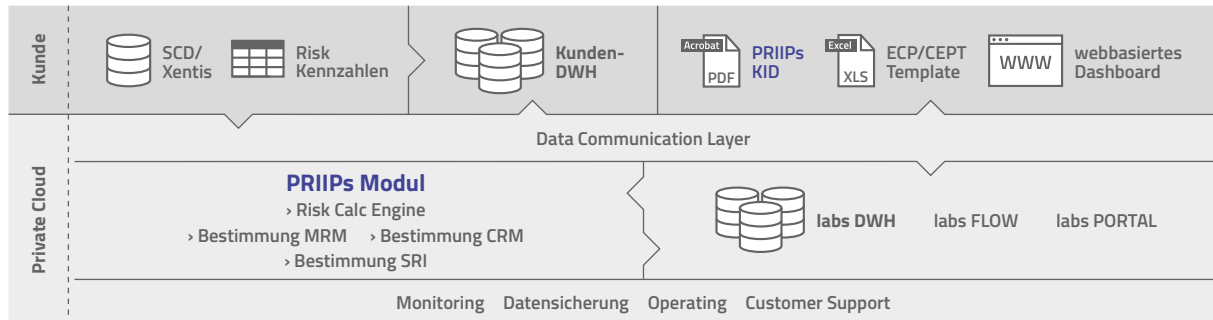


Abb. 2: labs PRIIPs – Private Cloud-Lösung

/ Output Management der Basisinformationsblätter

Über das Output-Management können verschiedene Ausgabeformate gewählt werden. Neben dem PDF-Format lassen sich Basisinformationsblätter (KID) auch mit PRIIPs-spezifischen Inhalten erstellen. Die PRIIPs-Dokumente, Basisinformationsblätter und Daten-Files stehen Ihnen in mehreren Formaten zur Verfügung (z.B. SFTP, Download, E-Mail u.v.m.).

/ labs PRIIPs als Inhouse-Lösung (Abb. 1)

Das Zusatzmodul labs PRIIPs wird in Ihre bestehende IT-Infrastruktur implementiert. Es besteht aus einem Datenmodell, einem Workflowmanager und einem Portal mit manuellen Pflegemöglichkeiten.

Für die Datenhaltung steht das Datenmodell zur Verfügung, alle Prozesse werden hier durch einen speziellen Workflowmanager gesteuert. Weitere KID-Bestandteile wie z.B. Textbausteine können entweder über das Pflegeportal erfasst oder über den Datenimport hinzugefügt werden.

/ labs PRIIPs als Private Cloud-Lösung (Abb. 2)

Mit den labs-eigenen und redundanten Rechenzentren stellen wir Ihnen eine zertifizierte Hosting-Plattform zur Verfügung – und damit nahezu einen Komplettservice für die Erstellung der Dateninformationsblätter (KID). Durch die jahrelange Erfahrung als Hosting-Anbieter für kleine und mittelständische Finanz-

unternehmen verfügen unsere Mitarbeiter sowohl über die technischen als auch fachlichen Kenntnisse für diesen Service.

Beim Hosting-Angebot erfolgt die Datenhaltung über das labs DWH, ein eigens für Finanzunternehmen entwickeltes Data Warehouse. Alle Prozesse werden durch den Workflowmanager labs FLOW gesteuert. Innerhalb des Workflowmanagers befindet sich der Data-Connector, der direkt auf die Datenbank des primären Buchungssystems (z.B. SimCorp Dimension, Xentis o.a.) zugreift und alle relevanten Daten übernimmt. Sollten noch weitere Daten für die Berechnungen nötig sein und diese nicht im primären Buchungssystem liegen, können sie auch aus der entsprechenden Datenquellen übernommen werden.

Kernfunktionen von labs PRIIPs

- Tägliche Berechnung Markt- und Kreditrisikomaß
- Tägliche Bestimmung Gesamtrisikoindikator
- Tägliche Berechnung Performance-Szenarien
- Tägliche Berechnung Gesamtkostenindikator
- Zugriff auf vorhandene Datentemplates
- Bewährtes Output-Management
- Diverse Reporting-Schnittstellen verfügbar

Anforderungen an das Systemumfeld

- Microsoft SQL SERVER
- .NET FRAMEWORK 4.5
- Microsoft Windows 7/8/10 (64bit)

Sie möchten die PRIIPs-Verordnung in Ihrem Unternehmen erfolgreich umsetzen oder haben Fragen zu labs PRIIPs? Kontaktieren Sie Ihren Ansprechpartner:

Matthias Biedenkapp
 Managing Partner
 T. +49 69 365058-7101
 matthias.biedenkapp@labs.lupusalpha.de